



Spenge, den 21.02.2014

**Protokoll
über die 25. Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Herford-West
am 20.02.2014**

Ort: Dallmanns Deele, Hillewalser Str. 86, Herford-Elverdissen

Beginn: 19:10 Uhr

Teilnehmer: siehe anliegende Liste

Zu TOP 1

Begrüßung,

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stellv. Vorsitzender Cremer eröffnet die Mitgliederversammlung. Er begrüßt einleitend die anwesenden Mitglieder, die Gäste Frau Johanna Ahlmeier, RFA OWL, FB Betreuung Privatwald und den heutigen Vortragsreferenten Herrn Gottfried Sielmann aus Enger sowie Förster H. Siebert und Frau D. Bartelheimer, Stadt Spenge als Schriftführerin.

Herr Cremer erinnert, dass am 25.11.2013 überraschend und unerwartet der langjährige Vorsitzenden Klaus-Dietrich Ebmeyer verstorben ist. Herr Klaus-Dietrich Ebmeyer hatte seit dem 11.11.1992 als Vorsitzender die FBG Herford-West als Verein geführt. Für Waldbesitzer und Mitglieder, das Regionalforstamt und den Menschen in der Region war er immer ein zuverlässiger Partner. Er hatte in dieser Zeit den Verein maßgeblich mitgeprägt und weiter entwickelt. Die anwesenden Mitglieder gedenken in einer Schweigeminute Herrn Klaus-Dietrich Ebmeyer.

Herr Cremer stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Die Tagesordnung ist um den TOP 4c: Vorläufiger Haushalts- und Wirtschaftsbericht 2013 ergänzt worden. Da der Tagesordnungspunkt als Kenntnisnahme aufgestellt ist, wird durch die Änderung die Beschlussfähigkeit der Versammlung nicht beeinträchtigt.

Zu TOP 2

Bericht des stellv. Vorsitzenden

Herr Cremer berichtet, dass der Vorstand im vergangenen Jahr zweimal, am 21.05. und am 29.10.2013, zusammengekommen sei. Man habe sich u. a. mit der Umstellung des SEPA – Lastschriftverfahren, der Wirtschaftsplanung und Haushaltsfragen, der Zusammenarbeit mit dem Regionalforstamt OWL und der Ernte von Eichensaatgut befasst. 4 Mitglieder seien neu aufgenommen worden.

Der Mitgliederstand ist aktuell auf 141 Mitglieder mit insgesamt 806 ha Waldfläche angewachsen. Eine grafische Darstellung des Mitglieder- und Flächenzuwachses seit 1989 ist dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.

Die Homepage der FBG sei zeitgemäß unter www.forst-herford.de neu gestaltet worden und auch über Smartphone abrufbar. Zur Belebung der Startseite werde vom Vorstand vorgeschlagen, wechselnde Fotos mit interessanten Waldmotiven von Mitgliedern einzustellen und er rege an, Waldfotos Herrn Siebert zur Verfügung zu stellen.

Er erklärt sodann, dass die FBG Herford-West am 18.10.1988 gegründet und am 17.01.1991 von der höheren Forstbehörde anerkannt worden sei. Zur Begehung des 25-jährigen Jubiläums seien 2 Exkursionen im Mai /Juni des Jahres in Waldbeständen in Herford und Enger / Spenge geplant. Die Einladung soll über die örtliche Presse und die homepage erfolgen.

Der Jahresabschluss 2012 und der vorläufige Jahresabschluss 2013 schlossen jeweils mit einem zufriedenstellenden Ergebnis im ideellen Bereich, wie auch im wirtschaftlichen Bereich ab. Die Kassenprüfung 2012 sei erfolgt. Die Kassenprüfung für 2013 stehe noch aus. Sie werde wie bisher zur turnusgemäßen Mitgliederversammlung im Herbst d. J.



erfolgen. Herr Siebert werde unter TOP 3 ausführlich berichten und weitere Informationen hierzu geben.

Die in diesem Jahr mehrtägig geplante Forstexkursion zusammen mit dem FBV Rödinghausen vom 16. – 21. Juni führe nach Südpolen über Breslau – Krakau – Beskiden – Hohe Tatra. 6 Plätze seien noch frei. Das Ziel der Tagesexkursion für die Forstexkursion 2015 stehe noch nicht fest.

Es liegen keine Fragen vor. Der Bericht findet Zustimmung.

Zu TOP 3

Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer

Herr Siebert gibt den Kassenbericht für das Jahr 2012. Die FBG unterhalte zwei Konten. Ein Giro- und ein Festgeldkonto bei der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford. Er erläutert anhand der dem Originalprotokoll als Anlage beigefügten Aufstellungen Einnahmen / Ausgaben und das Ergebnis der Rechnungslegung für das Jahr 2012 im ideellen Bereich und im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, Forderungen gegen die Mitglieder, die jeweiligen Kontenstände zum Jahresende und Guthaben der Mitglieder. Der Jahresüberschuss im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb ergäbe sich durch eine Steuerrückzahlung. Der Jahresfehlbetrag im ideellen Bereich durch die geplante Forstexkursion nach Polen. Die Jahresrechnung 2012 der FBG Herford-West sei entsprechend § 16 der Satzung geprüft worden.

Es werden keine Fragen von den Mitgliedern zum Jahresabschluss 2012 gestellt.

Herr Ulrich Pelshenke erklärt, dass er zusammen mit Herrn Robert Sonntag die Kasse 14.05.2013 geprüft habe. Sämtliche Kontoauszüge, Ausgabe- und Einnahmebelege (Rechnungen, Quittungen) seien vorgelegt worden. Die Kontoauszüge einschließlich der dazugehörigen Belege seien geordnet gewesen. Die Jahresanfangs- und Jahresendbestände stimmten mit der Rechnungslegung überein. Es habe keinen Anlass für eine Beanstandung des Jahresabschlusses 2012 gegeben.

Es werden keine Fragen zum Jahresabschluss 2012 gestellt.

Zu TOP 4a

Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Der vorgetragene Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig festgestellt.

Zu TOP 4b

Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung 2012

Herr Winter beantragt die Entlastung des Vorstandes, der Geschäftsführung und der Kassenprüfer für das Jahr 2012. Die anwesenden Mitglieder erteilen einstimmig Entlastung.

Zu TOP 4c

Vorläufiger Haushalts- und Wirtschaftsbericht 2013

Herr Siebert gibt unter diesem TOP ergänzend einen vorläufigen Haushalts- und Wirtschaftsbericht 2013 zur Kenntnis, der dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt. Er erinnert daran, dass diese Mitgliederversammlung von Herbst 2013 auf heute verschoben und der abschließende Bericht turnusgemäß in der Mitgliederversammlung im Herbst d. J., nach erfolgter Prüfung der gewählten Kassenprüfer, vorlegt werde. Es zeige sich, dass die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung des Vereins solide strukturiert sei und man dieser Entwicklung weiter folgen wolle.

Zu TOP 5

Neuwahl eines Kassenprüfers

Da Herr Ulrich Pelshenke die Kasse zwei Jahre in Folge geprüft hat, wird für ihn für die Dauer von 2 Jahren einstimmig Herr Volker Stork zum Kassenprüfer gewählt. Herr Volker Stork nimmt die Wahl an. Herr Robert Sonntag bleibt für ein weiteres Jahr Kassenprüfer.



Zu TOP 6

Neuwahlen für den Vorstand der FBG Herford-West

Zur Wahlleiterin wird Frau Johanna Ahlmeier von der Mitgliederversammlung bestimmt. Der Vorstand der FBG Herford-West wird in offener Abstimmung einstimmig wie folgt gewählt:

1. Vorsitzender: Albrecht Dallmann (bisher Beisitzer, Neuwahl zum Vorsitzenden)
Stv. Vorsitzender: Hermann Cremer (Wiederwahl)
Beisitzer: Klaus Detring (Wiederwahl)
Beisitzer: Dietmar Obermann (Wiederwahl)
Beisitzer: Rainer Bohnenkamp (Neuwahl als Beisitzer)
Stv. Vorsitzender Hermann Cremer übergibt an den neugewählten Vorsitzenden Albrecht Dallmann.

TOP 7

Haushalts- und Wirtschaftsplanung 2014

Herr Siebert erläutert den zu diesem TOP als Anlage im Originalprotokoll beigefügten Haushalts- und Wirtschaftsplan 2014 und geht im Einzelnen auf die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben im ideellen Bereich, im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb und Mitgliedergeschäften (Forstpflanzen, Fortschutz, Unternehmerleistungen, Erlöse) ein. Plan und Ist-Stand 2013 sind jeweils gegenübergestellt. Vor dem Hintergrund der Plan-Zahlen 2013 halte er den Plan 2014 für einen realistischen Ansatz und – wenn gleich optimistisch – für durchaus erreichbar.

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 7a

Haushaltsplan 2014

Aufgrund der §§ 8, 15 und 16 der Satzung der FBG Herford-West beschließt die Mitgliederversammlung den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2014 einstimmig wie folgt festzusetzen.

- Der Haushaltsplan für den Verwaltungshaushalt (Ideeller Bereich) wird in der Einnahme und Ausgabe mit 31650,00 € festgesetzt.
- Der Haushaltsplan für den Verwaltungshaushalt (wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb) wird in der Einnahme und Ausgabe mit 79100 € festgesetzt.
- Der Haushaltsplan für die veranschlagten Mitgliedergeschäfte wird in der Einnahme und Ausgabe mit 170850 € festgesetzt.

Die Mitgliederbeiträge 2014 der FBG Herford-West belaufen sich wie bisher.

Die durch das Regionalforstamt OWL erhobenen Gebühren und Entgelte für die Holzernte und den Holzverkauf werden den betroffenen Waldbesitzern in Rechnung gestellt.

Für die Leistungen der FBG Herford-West entsprechend Mitgliederbeschluss zu erhebenden Gebühren werden den betroffenen Waldbesitzern in Rechnung gestellt.

Zu TOP 8

Tätigkeitsbericht des Försters H. Siebert

Herr Siebert gibt einen Bericht über den Wirtschaftsvollzug 2013. Schwerpunkt des Holzeinschlages seien Buche, Fichte und Pappel gewesen. Im Nutzungsvollzug mit einem Gesamteinschlag von ca. 2000 fm in 2013 liege man gegenüber den Vorgaben der Forsteinrichtung von insgesamt 3000 fm um ca. 1000 fm unter dem geplanten Hiebssatz zurück. Insbesondere bei Buche habe man Nachholbedarf. Pappel sei mehr geschlagen worden. Die Nachfrage und der Preis gut gewesen. Er erklärt auf Anfrage, dass die Pappelbestände ihr Alter erreicht und aus Gründen der Arbeitseffizienz jeweils der gesamte Bestand geschlagen worden sei. Er führt aus, dass er zuversichtlich sei, dass sich die Erfüllung der Vorgaben des Nutzungsvollzuges der Forsteinrichtung über die Jahre ausgleiche. Die grafischen Darstellungen zum Holzeinschlag 2013 und Nutzungsvollzug 2010 - 2013 sind dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt.



Er berichtet sodann, dass in anerkannten Saatgutflächen der FBG Herford-West auf 7,7 ha Waldfläche 4.263 kg Stieleiche (HK 81706) 2013 geerntet worden sei. Aus dem gewonnenen Saatgut können mehr als 1 Mio. Eichensämlinge gezogen werden und als Pflanzen zurückkommen. Im RFA OWL seien insgesamt 31 to Stieleichen- und 5 to Traubeneichensaatgut gewonnen worden. Dies reiche für ca. 10 Mio. Eichensämlinge. Er führt auf Anfrage aus, dass ein Teil des Saatgutes von regionalen Baumschulen aufgekauft und ein weiterer Teil über den Handel nach Norddeutschland gegangen sei. Seitens des RFA steuere man möglichst so, dass das, was der Markt brauche, auch geerntet würde. Die Saatgutentwicklung sei jedoch nicht in jedem Jahr und Bestand optimal. Im Vorjahr habe man nur in einem Saatgutbestand Eicheln ernten können. Die Samenbildung sei insbesondere von der Wetterentwicklung im Frühjahr abhängig. Insgesamt verfüge man hier über gutes Saatgut. Es gäbe keine Eichenschädlinge und auch keine Konkurrenzsituation durch z. B. Wildschweine.

Er führt weiter aus, dass 2013 Fördermittel in einer Gesamtsumme von 4042,25 € auf 4,7 ha Kulturfläche mit 14553 Pflanzen bei insgesamt 20 Waldbesitzern eingesetzt wurden.

Er erläutert sodann die Wirtschaftsplanung für 2014. Ein Holzeinschlag sei auf rd. 16 ha Waldfläche nach aktuellen Planungen für 31 Waldbesitzer mit insgesamt ca. 2768 fm vorgesehen. Davon ca. 1800 fm Buche, 600 fm Pappel und 350 fm Fichte/Lärche. Pflanzungen seien auf ca. 4,75 ha bei 13 Waldbesitzern mit ca. 10500 Pflanzen geplant. Fördermittel hierfür beliefen sich auf ca. 3348 €. Kulturpflegearbeiten fielen auf ca. 5,56 ha an. Forstschutzarbeiten auf ca. 1 ha durch Abbau von 700 lfm Kulturzaun, auf ca. 0,40 ha durch Neuerrichtung von 500 lfm Kulturzaun und auf ca. 0,32 ha die Verwendung von 1040 Stk. Wuchshüllen/Fegeschutz. Eine Jungbestandspflege sei auf 7,11 ha bei 4 Waldbesitzer geplant. Für die Durchführung dieser Maßnahmen würden den Waldbesitzern durch den Landesbetrieb Wald und Holz NRW Entgelte und Gebühren in Rechnung gestellt.

Die Mitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 9

Bericht aus der Arbeit des Regionalforstamtes OWL durch Frau Johanna Ahlmeier, FB Betreuung

Frau Ahlmeier führt aus, dass insbesondere der Beschlussentwurf des Bundeskartellamtes (BKartA) zum Rundholzverfahren in Baden-Württemberg die Forstverwaltungen beschäftige. Das Bundeskartellamt überprüfe seit Jahren die Holzvermarktungspraxis der Bundesländer. Nach dem Beschlussentwurf soll der Nadelstammholzverkauf durch die staatlichen Forstämter für Waldbesitz über 100 ha Waldfläche untersagt werden – diese Waldbesitzer sollen ihren Holzverkauf zukünftig privat organisieren. Das BKartA sieht das Auszeichnen der Waldbestände und die Organisation der Holzerntemaßnahmen als vorbereitende Maßnahmen für den Holzverkauf an und will den staatlichen Forstverwaltungen diese Arbeiten ebenfalls untersagen. Die Forstverwaltungen erarbeiten bis zum 31.03.d.J. eine Stellungnahme. Die endgültige Entscheidung des BKartA stehe im Laufe des Jahres an. Eine mögliche Folge in Baden-Württemberg sei eine Umstrukturierung der Forstverwaltung. Die Versammlung diskutiert ausführlich über die Auswirkungen des Beschlusses für die Arbeit des Landesbetriebes Wald und Holz NRW.

Frau Ahlmeier fährt dann in ihrem Vortrag weiter fort. Die Entgeltsätze der Entgeltordnung des Forstamtes hätten sich um 3 % erhöht. Eine neue Entgeltordnung sei derzeit in Bearbeitung und voraussichtlich 2015 rechtskräftig.

Sie geht sodann auf Preisentwicklungen von Buche, Eiche, Pappel und Fichte ein. Bei Buche gehe die Verwendung in der Schälindustrie zurück - es werde vermehrt Holz exportiert. Seit 2010 entwickle sich der Buchenpreis positiv. Trendbaumart sei derzeit Eiche. Hohe Nachfrage bestehe in der Möbelindustrie, bei Fassherstellern und im Fensterbau. Die Nachfrage aus der Parkettindustrie sei allerdings rückläufig – Ersatzprodukt ist hier das Laminat. Der Preis für Pappel in guter Qualität sei um ca. 20 % gestiegen und zurzeit eine wirtschaftliche Baumart, die viel exportiert werde. Eine gigantische Nachfrage gäbe es bei Nadelholz, insbesondere Fichte. Hier würden zurzeit Spitzenpreise erzielt. Die grafischen



Darstellungen und Aufstellungen zu den v. g. Baumarten sind dem Originalprotokoll als Anlage beigelegt.

Sie berichtet sodann von der Wertholz-Submission 2013. 200 fm Eichen-Einzelstämme hätten einen Durchschnittspreis von 421 € / fm erzielt. Für Eichen-Losholz 281 €/fm. Der diesjährige Submissionstermin sei am 05.03.2014. In der Summe lägen 1076 fm, davon 840 fm Eiche, 203 fm Buntlaubstammholz (12 Holzarten) und 33 fm Nadel-Wertholz bereit. Man habe bewusst das Angebot in diesem Jahr vergrößert und den Termin nach hinten verschoben, um einen Monat mehr Zeit für das Einschlagen zu haben. Die Nachbesprechung auf dem Submissionsplatz in Bielefeld-Ubbedissen, zu der sie alle herzlich einlade, fände am 10.03.2014 um 14 Uhr statt.

Sie weist abschließend auf die am 29. und 30. März 2014 stattfindenden 9. Holztag Mindener Wald auf dem Betriebsgelände des Entsorgungszentrums Pohlsche Heide des Kreises Minden-Lübbecke hin.

Es werden keine weitere Fragen gestellt.

Herr Dallmann bedankt sich bei Frau Ahlmeier für ihren Bericht.

Zu TOP 10

Bekanntgaben und Anfragen von Mitgliedern

Es liegen keine Bekanntgaben und Anfragen von Mitgliedern vor.

Zu TOP 11

„Mit dem Fahrrad durch Tibet“ – ein Reisebericht von Gottfried Sielmann

Herr Dallmann heißt den Referenten herzlich willkommen.

In beeindruckenden Motiven von Menschen, dem Leben und der Landschaft in der tibetischen Hochebene zeigt Herr Sielmann Bilder seiner Fahrradtour von Lhasa nach Kathmandu in Nepal. Nach drei Tagen Aufenthalt im heute zu China gehörenden Lhasa wurden in 16 Tagen gut 1.100 km, 11.000 Höhenmeter zurückgelegt und drei Pässe zwischen 5000 und 6000 m überwunden. Der Bildervortrag und die Leistung wird von den Anwesenden gewürdigt.

Herr Dallmann bedankt sich abschließend bei Herrn Siebert für die wie immer umfassende und sorgfältige Vorbereitung, bei Frau Bartelheimer für die Schriftführung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Herr Dallmann schließt die Mitgliederversammlung um 21:20 Uhr.

Gez.

Gez.

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin